

# PRESSEMITTEILUNG

## GLS unterstützt die Bad Hersfelder Tafel

Neuenstein, 29.1.2021. Die GLS-Zentrale in Neuenstein nahm gerne die Gelegenheit wahr, sich an einer Spendenaktion ihres Dienstleisters Formware für die Tafeln zu beteiligen. Um besonders für die Menschen hier vor Ort etwas Gutes zu tun, beschloss die GLS-Geschäftsleitung zusätzlich, der Tafel Bad Hersfeld ein Lebensmittel-Paket im Gesamtwert von 500 Euro zukommen zu lassen.

Mit Unterstützung des Rewe-Markt Messerschmidt oHG in Kirchheim wurden 100 Tüten mit haltbaren Lebensmitteln durch GLS-Beschäftigte gepackt und übergeben. Die Koordinatorin der Hersfelder Tafel freut sich über die Spende: „Gerade im Januar ist das Geld bei vielen Tafel-Kunden knapp, da jährlich anfallende Zahlungen anstehen. Da ist die Spende von GLS eine willkommene Unterstützung, für die wir uns, auch im Namen unserer Kundschaft, sehr herzlich bedanken.“

Die Tafel-Aktion ist eine der Aktivitäten, mit der sich der in Neuenstein ansässige Paketdienstleister für die Gesellschaft engagiert. Wer mehr darüber wissen möchte, findet auf der [GLS-Website](#) mehr Informationen.

### **GLS Germany und die GLS Gruppe**

Die GLS Germany ist eine Tochtergesellschaft der GLS Gruppe. GLS realisiert zuverlässige, hochwertige Paketdienstleistungen für über 240.000 Kunden und bietet zusätzlich Express- und Frachtleistungen. „Qualitätsführer in der Paketlogistik“ ist der Leitsatz der GLS. Mit eigenen Gesellschaften und Partnern deckt die Gruppe 40 Länder ab und ist über vertraglich gesicherte Allianzen mit der ganzen Welt verbunden. In ihrem Kernmarkt Europa ist GLS mit ihrem straßenbasierten Netz einer der führenden Paketdienstleister. Darüber hinaus ist die Gruppe in Kanada sowie an der Westküste der USA mit eigenen Gesellschaften präsent. Das GLS-Netz umfasst rund 70 zentrale und regionale Umschlagplätze und ca. 1.400 Depots. Rund 19.000 Mitarbeiter und ca. 28.000 Zustellfahrzeuge sowie ca. 4.000 Lkw sind täglich für GLS im Einsatz. Im Geschäftsjahr 2019/20 erwirtschaftete GLS einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro und stellte 667 Millionen Pakete zu.